

# **PROTOKOLL**

der 1. Sitzung des Rates der Gemeinde Blender  
am Dienstag, 08.11.2016, 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr  
im Kleine Halle Gemeinschaftssportanlage Intschede, Am Sportplatz 36, 27337 Blender-Intschede

---

## **Anwesend:**

Bürgermeister Andreas Meyer  
Ratsfrau Sarah Baalk  
Ratsherr Bernd Böhlke  
Ratsherr Holger Haßfeld  
Ratsherr Andreas Klein  
Ratsherr Jens Lask  
Ratsherr Karsten Lotze  
Ratsherr Henner Meyer  
Ratsherr Patrick Rott  
Ratsherr Hermann Schröder  
Ratsfrau Gitta Stahl  
Ratsherr Dieter Tank  
Stellvertretender Bürgermeister Rolf Thies

## **Von der Verwaltung:**

GD Hesse  
VA Knipping als Protokollführer

## **Gäste:**

Frau Lüders, pk plankontor oldenburg, zu TOP 14  
Die ausscheidenden Ratsmitglieder  
Diverse Bürgerinnen und Bürger  
1 Pressevertreter

## **Es fehlen:**

./.

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde
3. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder (B.1.18.1)
4. Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihrer Stärke (B.1.18.3)
5. Nichtbildung eines Verwaltungsausschusses (B.1.18.4)
6. Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters (B.1.18.5)
7. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Gemeinderates (B.1.18.6)
8. Bestimmung der Beigeordneten und Benennung ihrer Vertreter (B.1.18.7)
9. Wahl der Vertreterin oder des Vertreters des Bürgermeisters (B.1.18.8)
10. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates: (B.1.18.9)
  - a) Art und Anzahl der Ausschüsse,
  - b) Festlegung der Zahl der Mitglieder der Ausschüsse,
  - c) Besetzung der Ausschüsse und Vertretungsregelung,
  - d) Verteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden sowie deren Vertreter
11. Wahrnehmung des Amtes des Gemeindedirektors (B.1.18.10)
12. Wahrnehmung des Amtes des stellvertretenden Gemeindedirektors (B.1.18.11)
13. Benennung der Vertreter der Gemeinde Blender in der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Verden des Nds. Städte- und Gemeindebundes (B.1.18.12)
14. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Auf den Linteln" (Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Auf den Linteln II" (B.4.18.15)
  - a) Zustimmung zum Vorentwurf
  - b) Freigabe des Vorentwurfes einschl. Entwurfsbegründung für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
  - c) Freigabe des Vorentwurfes einschl. Entwurfsbegründung für die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB
15. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen
- 15.a) Information über angenommene Zuwendungen (B.2.18.2)
16. Mitteilungen und Anfragen
- 16.a) Mitteilungen und Anfragen
- 16.b) Mitteilungen und Anfragen
- 16.c) Mitteilungen und Anfragen
17. Einwohnerfragestunde
- 17.a) Einwohnerfragestunde
- 17.b) Einwohnerfragestunde

17.c) Einwohnerfragestunde

17.d) Mitteilungen und Anfragen

## Sitzungsverlauf

### 1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.**

Bürgermeister Thies begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den neuen TOP 14 - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Auf den Linteln“ (Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Auf den Linteln II“ – erweitert. Die bisherigen Punkte 14-21 werden die Punkte 15-22.

### 2. **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 3. **Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder** **B.1.18.1**

Vor der Verpflichtung erläutert Bgm. Thies den Inhalt der Bestimmungen des § 40 NKomVG – Amtsverschwiegenheit, des § 41 NKomVG – Mitwirkungsverbot und des § 42 NKomVG – Vertretungsverbot.

Anschließend verpflichtet er alle Ratsmitglieder gem. § 60 NKomVG und bekräftigt die Verpflichtungen mit Handschlag gegenüber jedem Ratsmitglied.

### 4. **Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihrer Stärke** **B.1.18.3**

GD Hesse gibt folgende Feststellungen der Fraktionen und Gruppen in ihrer Stärke bekannt:

Die Ratsmitglieder, die auf den Wahlvorschlag der CDU gewählt worden sind sowie das Ratsmitglied, das auf den Wahlvorschlag der FDP gewählt worden ist, schließen sich zu einer Gruppe zusammen. Diese trägt den Namen CDU/FDP-Fraktion. Sie besteht aus 7 Ratsmitgliedern. Fraktionsvorsitzender ist Ratsherr Patrick Rott und Stellvertreter ist Ratsherr Bernd Böhlke.

Die Ratsmitglieder, die auf den Wahlvorschlag der SPD gewählt worden sind, schließen sich zur SPD-Fraktion zusammen. Sie besteht aus 4 Ratsmitgliedern. Fraktionsvorsitzender ist Ratsherr Holger Haßfeld und Stellvertreter ist Ratsherr Jens Lask.

Die Ratsmitglieder, die auf den Wahlvorschlag der Grünen Liste in der Gemeinde Blender gewählt worden sind, schließen sich zur Fraktion Grüne Liste Blender zusammen. Sie besteht aus 2 Ratsmitgliedern. Vorsitzende ist Ratsfrau Stahl und Stellvertreter ist Ratsherr Lotze.

### 5. **Nichtbildung eines Verwaltungsausschusses** **B.1.18.4**

Ratsherr Andreas Meyer stellt den Antrag, auch in der kommenden Wahlperiode auf die Bildung eines Verwaltungsausschusses zu verzichten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Bgm. Thies über den Antrag des Rats Herrn Meyer abstimmen:

Für die Wahlperiode vom 01.11.2016 bis zum 31.10.2021 wird für die Gemeinde Blender kein Verwaltungsausschuss gebildet

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **6. Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters**

**B.1.18.5**

Gem. § 105 Abs. 1 S. 1 NKomVG wählt der Rat aus seiner Mitte die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister für die Dauer der Wahlperiode. Diese Wahl leitet das hier älteste anwesende hierzu bereite Ratsmitglied (§ 103 S. 2 NKomVG).

Rats Herr Dieter Tank als ältestes Ratsmitglied ist bereit, den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt zu übernehmen. Er bittet um Vorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

Rats Herr Rott schlägt für die CDU/FDP-Fraktion Rats Herr Andreas Meyer vor.

Bgm. Thies erklärt, dass er auf eine erneute Kandidatur zum Bürgermeister der Gemeinde Blender verzichtet. Er verweist auf die Mehrheitsverhältnisse im neu gewählten Rat. Er erklärt, dass die Belange der Gemeinde Blender und eine konstruktive Zusammenarbeit wichtiger sind als Personen und Posten. Er wird sich auch weiterhin zum Wohle der Gemeinde Blender einsetzen.

Sodann eröffnet Rats Herr Tank die Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Blender für die Wahlperiode vom 01.11.2016-31.10.2021.

Rats Herr Andreas Meyer wird einstimmig per Handzeichen zum Bürgermeister der Gemeinde Blender für die oben angegebene Wahlperiode gewählt.

Auf Nachfrage erklärt Rats Herr Andreas Meyer, dass er die Wahl annimmt.

Rats Herr Tank gratuliert Bgm. Andreas Meyer und übergibt ihm den Vorsitz.

Bgm. Meyer bedankt sich für die Wahl und richtet insbesondere auch seinen Dank an den bisherigen Bgm. Thies für seine geleistete Tätigkeit als Bürgermeister.

## **7. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Gemeinderates**

**B.1.18.6**

Rats Herr Tank spricht sich dafür aus, die Geschäftsordnung in naher Zukunft zu überarbeiten und ggf. in einigen Punkten zu ändern.

GD Hesse erklärt, dass dieses bereits zu gegebener Zeit geplant ist und teilweise auch aufgrund einiger Gesetzesänderungen notwendig geworden ist. Er schlägt vor, jedoch zunächst die vorliegende Geschäftsordnung in der derzeitigen Fassung zu beschließen.

Bgm. Meyer lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Gemeinderat übernimmt die Geschäftsordnung des alten Gemeinderates vom 17.04.2012 als seine Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**8. Bestimmung der Beigeordneten und Benennung ihrer Vertreter B.1.18.7**

Dieser Tagesordnungspunkt erübrigt sich, weil die Nichtbildung des Verwaltungsausschusses beschlossen wurde.

**9. Wahl der Vertreterin oder des Vertreters des Bürgermeisters B.1.18.8**

Da kein Verwaltungsausschuss gebildet wurde, ist gem. § 105 Abs. 1 S. 3 NKomVG jedes Ratsmitglied vorschlagsberechtigt.

Bgm. Meyer schlägt Ratsherr Thies für die Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters vor.

Ratsfrau Stahl begrüßt seitens der Fraktion Grüne Liste in der Gemeinde Blender den Wahlvorschlag Rolf Thies zum stellvertretenden Bürgermeister.

Da keine weiteren Wahlvorschläge gemacht werden, lässt Bgm. Meyer über die Wahl des Ratsherrn Thies zum stellvertretenden Bürgermeister abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**10. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates: B.1.18.9**  
**a) Art und Anzahl der Ausschüsse,**  
**b) Festlegung der Zahl der Mitglieder der Ausschüsse,**  
**c) Besetzung der Ausschüsse und Vertretungsregelung,**  
**d) Verteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden sowie deren Vertreter**

a) Art und Anzahl der Ausschüsse

Bgm. Meyer spricht sich dafür aus, wieder einen Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss sowie einen Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss zu bilden. Hierüber herrscht in allen Fraktionen und Gruppen zustimmende Einigkeit, so dass Bgm. Meyer über folgenden Feststellungsbeschluss abstimmen lässt:

Beschluss:

- a) Der Rat beschließt, folgende Ausschüsse zu bilden:  
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
Jugend-, Sport- und Sozialausschuss

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## b) Festlegung der Zahl der Mitglieder der Ausschüsse

Ratsherr Haßfeld spricht sich seitens der SPD-Fraktion dafür aus, beide Ausschüsse weiterhin mit 6 Mitgliedern zu besetzen.

Ratsherr Tank schlägt vor, beide Ausschüsse nur mit 5 Ratsmitgliedern zu besetzen. Er verweist auf eine evtl. Patt-Situation.

GD Hesse erläutert, dass die Beschlüsse in den Ausschüssen lediglich vorbereitende Beschlüsse sind. Die endgültigen Beschlüsse werden dann letztlich im Rat gefasst. Im Übrigen gewährleistet die Besetzung mit 6 Mitgliedern auch eine bessere Abbildung der Sitzverhältnisse im Rat.

Ratsherr Rott stellt seitens der CDU/FDP-Fraktion den Antrag, beide Ausschüsse mit 6 Ratsmitgliedern zu besetzen.

Die Fraktion Grüne Liste in der Gemeinde Blender schließt sich diesem Antrag an.

Sodann beschließt der Rat, die beiden gebildeten Ausschüsse mit jeweils 6 Mitgliedern zu besetzen.

Beschluss:

b) Der Rat beschließt, dass die Ausschüsse mit 6 Mitgliedern besetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

## c) Besetzung der Ausschüsse und Vertretungsregelung

Bgm. Meyer lässt über nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

c) Der Rat beschließt nach Vortrag der Fraktionsvorsitzenden, dass die Ausschüsse wie folgt besetzt werden:

Ausschuss: Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss

Ratsherr Bernd Böhlke  
Ratsherr Henner Meyer  
Ratsherr Andreas Klein,  
Ratsherr Holger Haßfeld  
Ratsherr Rolf Thies  
Ratsfrau Birgit Stahl

Vertreter Ratsherr Andreas Meyer  
Vertreterin: Ratsfrau Sarah Baalk  
Vertreter: Ratsherr Patrick Rott  
Vertreter: Jens Lask  
Vertreter: Hermann Schröder  
Vertreter: Karsten Lotze

Ausschuss: Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss

Ratsherr Jens Lask  
Ratsherr Hermann Schröder  
Ratsfrau Sarah Baalk  
Ratsherr Dieter Tank  
Ratsherr Patrick Rott

Vertreter: Ratsherr Holger Haßfeld  
Vertreter: Ratsherr Rolf Thies  
Vertreter: Ratsherr Andreas Meyer  
Vertreter: Ratsherr Bernd Böhlke  
Vertreter: Ratsherr Andreas Klein

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

d) Verteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden sowie deren Vertreter

Beschluss:

d) Von den Fraktionen werden folgende Ausschussvorsitzende und Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden benannt:

Ausschuss	Vorsitzender	Stellv. Vorsitzender
Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss	Bernd Böhlke	Henner Meyer
Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss	Jens Lask	Hermann Schröder

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**11. Wahrnehmung des Amtes des Gemeindedirektors**

**B.1.18.10**

Bgm. Meyer spricht sich dafür aus, den bisherigen Gemeindedirektor Harald Hesse in diesem Amt zu bestätigen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Bgm. Meyer über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Für die Dauer der Wahlperiode soll dem Bürgermeister nur die repräsentative Vertretung der Gemeinde, der Vorsitz im Rat, die Einberufung des Rates einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung im Benehmen mit dem Gemeindedirektor, die Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren sowie die Belehrung über ihre Pflichten obliegen. Das Amt des Gemeindedirektors wird für die Dauer der Wahlperiode nebenamtlich von Samtgemeindebürgermeister Hesse im Ehrenbeamtenverhältnis wahrgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

GD Hesse nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Die Ernennungsurkunde wird GD Hesse durch Bgm. Meyer überreicht.

**12. Wahrnehmung des Amtes des stellvertretenden Gemeindedirektors**

**B.1.18.11**

Ratsherr Tank hält es aus seiner Sicht für eine etwas unglückliche Besetzung, wenn ein Bediensteter der Samtgemeinde gleichzeitig auch stellvertretender Gemeindedirektor der Gemeinde Blender ist.

Dieser könnte ggf. in erster Linie Interessen der Samtgemeinde verfolgen, ggf. zum Nachteil der Gemeinde Blender.

GD Hesse stellt klar, dass ein Gemeindedirektor sowie auch der stellvertretende Gemeindedirektor in dieser Funktion immer nur der Gemeinde verpflichtet ist und nicht der Samtgemeinde. Im Übrigen bereitet der Gemeindedirektor bzw. stellvertretende Gemeindedirektor verwaltungsseitig die Beschlüsse für den Rat vor. Es wird sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Funktion des stellvertretenden Gemeindedirektors weiterhin mit dem bisherigen Amtsinhaber Roland Link zu besetzen, der sich bereits im Vorfeld bereit erklärt hat, das Amt des stellvertretenden Gemeindedirektors auch für die kommende Wahlperiode zu übernehmen.

Bgm. Meyer lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, Herrn Roland Link mit der Wahrnehmung des Amtes des stellvertretenden Gemeindedirektors für die Dauer der Wahlperiode zu beauftragen. Er übernimmt damit im Ehrenbeamtenverhältnis die Aufgaben des Gemeindedirektors im Falle seiner Verhinderung.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**13. Benennung der Vertreter der Gemeinde Blender in der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Verden des Nds. Städte- und Gemeindebundes** **B.1.18.12**

Die Mitgliedsgemeinden entsenden in die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Verden des Nds. Städte- und Gemeindebundes bis zu 3 Personen. Für die zweigleisigen Gemeinden sind dies der Bürgermeister, der Gemeindedirektor und ein Ratsmitglied. Eine Vertreterin bzw. ein Vertreter in der Gemeinde Blender muss somit noch aus der Mitte des Rates benannt werden.

Ratsherr Thies schlägt seitens der SPD-Fraktion Ratsherr Holger Haßfeld vor, der dieses Amt auch bereits in der vergangenen Wahlperiode wahrgenommen hat.

Die CDU/FDP-Fraktion unterstützt den Vorschlag des Ratsherrn Thies.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird Ratsherr Haßfeld einstimmig vom Rat als Vertreter benannt.

**14. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Auf den Linteln" (Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Auf den Linteln II")** **B.4.18.15**

**a) Zustimmung zum Vorentwurf**  
**b) Freigabe des Vorentwurfes einschl. Entwurfsbegründung für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB**  
**c) Freigabe des Vorentwurfes einschl. Entwurfsbegründung für die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Bgm. Meyer begrüßt zu diesem TOP Frau Lüders von der pk plankontor städtebau gmbh oldenburg.

Bgm. Meyer begrüßt zu diesem TOP Frau Lüders von der pk plankontor städtebau gmbh oldenburg.

GD Hesse erläutert den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Frau Lüders stellt den vorliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes vor. Sie geht insbesondere auf den Ablauf des Verfahrens sowie evtl. Gestaltungs- und Festschreibungsmöglichkeiten innerhalb des Bebauungsplanes ein.

Bgm. Meyer bedankt sich bei Frau Lüders für ihren Vortrag.

Ratsfrau Stahl richtet einige Fragen bezüglich des vorliegenden Vorentwurfes des Bebauungsplanes an Frau Lüders. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Erhalt bzw. Verlust der vorhandenen Anpflanzungen sowie evtl. Ersatzanpflanzungen. Sie unterbreitet hierzu einige Vorschläge. Des Weiteren handelt es sich um Fragen bezüglich Bebauung und Gewerbe sowie Fragen hinsichtlich von Einschränkungsmöglichkeiten der Bebauung durch Festsetzungen im Bebauungsplan.

Frau Lüders beantwortet die an sie gerichteten Fragen. Sie erklärt u.a., dass es möglich ist, den Bebauungsplanentwurf mit weiteren Festschreibungen zu erweitern. Sie erläutert ferner, dass Bäume etc. im bisherigen Bebauungsplan nicht unter Schutz stehen. Einfriedigungen usw. sind bisher ebenfalls dort nicht geregelt.

Ratsherr Tank erkundigt sich, wie das geplante Gemeindezentrum der Kirchengemeinde denn genau aussehen soll.

Bgm. Meyer erklärt, dass seitens der Kirchengemeinde ein kleines Gemeindehaus geplant wird. Dieses soll u.a. auch ggf. für Vereine und Kleingruppen in der Gemeinde Blender genutzt und zur Verfügung gestellt werden. Genauer ist auch ihm jedoch bisher nicht bekannt.

GD Hesse gibt zu bedenken, dass Detailfragen zum vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes zu einem späteren Zeitpunkt des Verfahrens besser zu besprechen seien. Der Beschluss sollte seiner Meinung nach zunächst in der vorliegenden Form beschlossen werden. Näheres könnte dann zu einem späteren Verfahrenszeitpunkt beschlossen werden.

Ratsfrau Stahl stellt den Antrag, in dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu a) folgende drei Festschreibungen mit aufzunehmen:

1. Bei dem Abgang von Bäumen ist auf dem Grundstück eine entsprechende Ersatzanpflanzung in einheimischer Baumart als Hochstamm mit einem Stammumfang von mind. 16-18 cm vorzunehmen.
2. Die Höhe von Einfriedigungen an den Straßenbegrenzungslinien, sofern diese pflanzlich sind, darf nur mit einer Hecke bis 80 cm aus einheimischem Gehölz getätigt werden.
3. Die Fassadengestaltung wird mit Klinker, hellem Putz sowie Holzanteilen festgeschrieben.

Bgm. Meyer lässt über die Beschlussvorschläge a) inkl. des Antrags von Ratsfrau Stahl sowie b) und c) zusammen abstimmen:

Beschluss:

a) Der Rat stimmt dem vorliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 24 „Auf den Linteln II“ (Fassung vom 10.10.2016) einschl. Entwurfsbegründung (Fassung 11.10.2016) zu.

Bei dem Abgang von Bäumen ist auf dem Grundstück eine entsprechende Ersatzanpflanzung in einheimischer Baumart als Hochstamm mit einem Stammumfang von mind. 16-18 cm vorzunehmen.

Die Höhe von Einfriedigungen an den Straßenbegrenzungslinien, sofern diese pflanzlich sind, darf nur mit einer Hecke bis 80 cm aus einheimischem Gehölz getätigt werden.

Die Fassadengestaltung wird mit Klinker, hellem Putz sowie Holzanteilen festgeschrieben.

Beschluss:

b) Der Rat beschließt auf der Basis des unter a) beschlossenen Vorentwurfes die Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Bürgerversammlung) gem. § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Versammlung.

Beschluss:

c) Der Rat beschließt auf der Basis des unter a) beschlossenen Vorentwurfes die frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

## **15. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

### **15.a) Information über angenommene Zuwendungen**

**B.2.18.2**

GD Hesse verliert gem. der vorliegenden Aufstellung die vier angenommenen Zuwendungen im Jahr 2015.

Der Rat nimmt diese zur Kenntnis.

## **16. Mitteilungen und Anfragen**

### **16.a) Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse gibt den Termin für die Aktion „Saubere Landschaft“ im Jahr 2017 bekannt. Diese findet am Samstag, dem 01.04.2017, in der Zeit von 09:00-12:00 Uhr statt.

### **16.b) Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse geht auf die Thematik Blender See ein. Sobald absehbar ist, dass EU-Fördermittel für die beantragten Maßnahmen bewilligt werden, würde er gerne eine Arbeitsgruppe diesbezüglich bilden. Diese könnte bestehen aus dem Auftragnehmer KLS, der Samtgemeindemitarbeiterin Frau Reinke, Vertreter des Rates, der NLWKN, Fischereigenossenschaft sowie Mitgliedern der IG Blender See. Er wird dieses Vorhaben zu gegebener Zeit wieder aufgreifen.

### **16.c) Mitteilungen und Anfragen**

GD Hesse schlägt vor, noch in diesem Jahr eine weitere Ratssitzung abzuhalten. Diese sollte dann am 14.12.2015 evtl. wieder in Intschede stattfinden. Bei dieser Gelegenheit möchte er Herrn Stadtkämmerer vom Landkreis Verden einladen, mit der Bitte, über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Brückensanierung Intscheder Wehr seitens des Landkreises zu berichten. Der Rat nimmt dieses zustimmend zur Kenntnis.

## **17. Einwohnerfragestunde**

### **17.a) Einwohnerfragestunde**

Herr Hinrich Claus sowie weitere Bürger richten Fragen an den Rat bezüglich des unter TOP 14 vorgestellten Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 24 „Auf den Linteln II“. Die gestellten Fragen werden aus den Reihen des Rates bzw. von GD Hesse ausführlich beantwortet.

### **17.b) Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger, namentlich nicht genannt, berichtet, dass ein Anlieger an der Einster Hauptstraße, Ecke Lahwischen Richtung Sportplatz, seine Einfriedigung so gestaltet hat, dass das dortige Sichtfeld stark eingeschränkt ist. Dieses ist seiner Meinung nach sehr gefährlich, insbesondere für die Kinder, die dort u.a. zu den Sportanlagen gelangen möchten.

Bgm. Meyer gibt zu bedenken, dass die derzeitige Einfriedigung, wie sie zurzeit errichtet worden ist, rechtlich erlaubt ist.

Ratsherr Böhlke erklärt, dass er bereits mit dem Eigentümer gesprochen hat. Dieser ist zunächst bereit, die an der Einfriedigung angebrachte Folie zu entfernen, so dass dieses schon einmal hinsichtlich des Sichtfeldes eine Verbesserung ist.

### **17.c) Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger, namentlich nicht genannt, berichtet über die derzeitige Straßenentwässerungssituation in Intschede. Dieses Thema hat er vor einiger Zeit bereits angesprochen. Seitdem hat sich die Entwässerungssituation teilweise weiterhin verschlechtert und er bittet, dieses noch einmal verwaltungsseitig genauer zu verfolgen und ggf. Abhilfe bzw. Verbesserung zu schaffen.

GD Hesse erklärt, dass verwaltungsseitig geprüft wird, was in dieser Angelegenheit bisher unternommen worden ist. Ferner soll zeitnah durch einen Verwaltungsmitarbeiter vor Ort geprüft werden, wie sich die derzeitige Situation darstellt, um dann ggf. entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

### **17.d) Mitteilungen und Anfragen**

Ein Bürger, namentlich nicht genannt, erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand der Baumaßnahme „Sanierung Überführung Intscheder Wehr“.

Er fragt ferner an, ob es auch Neuigkeiten in Bezug auf einen möglichen Radweg im Rahmen der Überführungsarbeiten gibt.

Bgm. Meyer erklärt, dass es zurzeit keine neuen Informationen seitens des Landkreises Verden über die Baumaßnahme gibt. Sollten sich neue Erkenntnisse und Informationen ergeben, wird darüber dann zeitnah berichtet werden.

Sodann schließt Bgm. Meyer die öffentliche Sitzung und eröffnet nach einer kurzen Pause die nichtöffentliche Sitzung.